

Stellungnahme Vatrloc – SP Düdingen

11.Dezmebr 2023

Guten Abend miteinander

Die SP Düdingen befürwortet einstimmig den Projektierungskredit für die Umsetzung von Valtraloc. Mit der Annahme des Konzepts an der letzten Generalratsitzung haben wir einen zukunftsweisenden Entscheid getroffen, was die Gestaltung unseres Dorfs für die nächsten Jahre anbelangt. Düdingen soll wieder mehr zu einem Wohnort werden und nicht ein Durchfahrtsort bleiben. Wir Düdinger sollen wieder mehr Freude an unserem Dorf haben und durch eine Umgestaltung diesem wieder mehr den Charakter eines Ortes verleihen, wo wir uns mit Freude begegnen dürfen. Die verschiedenen gestalterischen Aspekte von Valtraloc werden Düdingen ein neues Erscheinungsbild geben, was auch für die Zukunftsentwicklung wohltuend sein wird. Es besteht die Hoffnung, dass sich wieder mehr Gewerbe ansiedelt, mehr Begegnung Platz hat und mit der Förderung des öffentlichen Verkehrs Düdingen wieder mehr Wohndorf und weniger Durchgangsdorf ist. Wir wollen mit noch mehr Stolz und mit einem positiven heimatlichen Blick auf Düdingen schauen dürfen.

Um diesen Gedanken und Vorstellungen noch mehr Raum zu geben, ist der Projektierungskredit umso wichtiger. Die im Konzept beschriebenen Elemente werden nun konkretisiert und wir Generalrätinnen und Generalräte erhalten ein präziseres Bild der 5 beschriebenen Abschnitte. Erst im Mai 2025 wird der erste Objektkredit zur Abstimmung kommen. Die verschiedenen Aspekte, unter anderen auch bezüglich der Geschwindigkeit, aber auch der Sicherheit, werden durch den Kanton geprüft und auch unter dem Gesichtspunkt der Bundesrichtlinien begutachtet.

Erlaubt mir noch folgende Schlussgedanken:

Die Sicherheit ist auch der SP ein sehr grosses Anliegen, auch bezüglich der Umstände auf der Autobahn. Wir müssen überall darauf achten, dass wir möglichst hohe Sicherheitsnormen erreichen – und dies für alle Beteiligten bei der Umsetzung von Valtraloc. Innerorts geht es darum, eine möglichst gute Entflechtung zu erreichen, indem wenn immer möglich, MIV, ÖV und Langsamverkehr entflochten werden. Es wird bei allen Überlegungen immer wieder Begegnungen zwischen den einzelnen Beteiligten geben, auch wenn wir Unterführungen im Hinterkopf mittragen. Tempo 30 leistet bei der komplexen Verkehrssituation von Düdingen dabei einen wichtigen Beitrag: Es verflüssigt erwiesenermassen den Verkehr, verringert den Lärm, auch in der Nacht (50 führt dazu, dass bestehende und neue Gebäude entlang der Durchfahrt aus Lärmgründe kaum Fenster einbauen dürfen, der Lärm nimmt von 50 km/h auf 30km/h um 3 – 5 Dezibel ab) und erhöht die Sicherheit (Ein Zusammenprall mit 50 km/h entspricht einen Sturz aus dem 10 m, bei 30 km/h sind es 3.5m, der Bremsweg beträgt bei 30 km/h 5m und bei 50km/h 13m). Auf dem momentan geplanten 30-er Abschnitt gehen mal 16 Sekunden verloren, wenn wir 30 statt 50 fahren? (Dies bei einem Zeitverlust von rund 2 Sekunde pro 100m)

Es liegt an uns, alle Komponenten in die Überlegungen bezüglich der Gestaltung der Dorfdurchfahrt ins Auge zu fassen. Es ist höchst komplex und darf nicht an ein paar Fragen scheitern, welche im Verlaufe der Umsetzung Gegenstand der Weiterentwicklung des Projektes sein werden. Füllen wir einen Entscheid für die Zukunft und Vertrauen wir den Experten, welche möglichst alle Parameter in ihre Überlegungen einbeziehen werden.

Für die SP Fraktion

Patrick Schneuwly